

Checkliste

Die nachfolgende Checkliste beschreibt „Grenzsteine“ der Entwicklung. In den „Grenzsteinen“ sind Fähigkeiten beschrieben, die Ihr Kind zum angegebenen Zeitraum erreichen sollte. 90-95% der Kinder in Deutschland (Michaelis 1999) erreichen die hier beschriebenen Fähigkeiten spätestens zum angegebenen Zeitpunkt. Die Angaben beziehen sich auf das Ende des jeweiligen Zeitraums. Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind in einem Bereich (Körpermotorik, Handmotorik, Denken oder Sozialverhalten) nicht die angegebenen Fähigkeiten zeigt, ist es ratsam zur weiteren Abklärung einen Kinderarzt aufzusuchen.

3. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 3. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Aus der Bauchlage Kopf heben und Abstützen auf die Unterarme.
Handmotorik	Die Hände werden über der Körpermitte zusammengebracht.
Denken	Ein langsam vor den Augen hin- und herbewegtes, attraktives Objekt wird mit den Augen verfolgt.
Sozialverhalten	Das Kind hält Blickkontakt und versucht die Kopflage zu ändern, um den Blickkontakt länger zu halten. Zurücklächeln bei bekannten und fremden Gesichter.

6. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 6. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Wenn Sie Ihr Kind langsam aus der Rückenlage zum Sitzen hochziehen, beugt es die Arme an und hält den Kopf in Verlängerung zum Rumpf.
Handmotorik	Spielzeug wird von einer in die andere Hand gegeben, das Greifen erfolgt mit der ganzen Hand.
Denken	Gegenstände werden aufmerksam von einer Hand in die andere gewechselt und in den Mund gesteckt. Aktivitäten in der nächsten Umgebung werden aufmerksam beobachtet.
Sozialverhalten	Dem Kind zugewandtes freundliches Ansprechen und Berühren löst vergnügliche Reaktionen aus. Das Kind zeigt seine Freude über Zuwendung.

9. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 9. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihr Kind zeigt sicheres Sitzen ohne zeitliche Beschränkung mit geradem Rücken und guter Kopfkontrolle.
Handmotorik	Gegenstände werden in einer oder in beiden Händen gehalten und durch Tasten intensiv erkundet.
Denken	Interessante Objekte werden intensiv mit allen Sinnen (vor allem Tasten, Sehen, Schmecken) erforscht.
Sozialverhalten	Sicheres Unterscheiden bekannter und fremder Personen, was sich jedoch nicht nur als „Fremdelreaktion“ äußern muss.

12. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 12. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihrem Kind gelingt sicheres Stehen mit Festhalten an Möbeln und Wänden.
Handmotorik	Beim Greifen von kleineren Gegenständen beherrscht Ihr Kind den „Pinzettengriff“ mit Daumen und Zeigefinger.
Denken	Interessante Objekte, welche vor den Augen Ihres Kindes versteckt werden, sucht und findet es.
Sozialverhalten	Ihr Kind ist fähig, selbst soziale Kontakte zu beginnen (lacht fremde Kinder an), fortzuführen, zu verändern und zu beenden.

15. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 15. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben. Beantworten Sie die Aussagen mit „ja“ für gekonnt und „nein“ für nicht gekonnt

Körpermotorik	Ihr Kind kann an den Händen gehalten oder mit Festhalten an Möbeln und Wänden gehen.
Handmotorik	Zwei Klötzchen können nach Aufforderung und Zeigen aufeinandergesetzt werden.
Denken	Es wird mit Objekte experimentiert. Gegenstände werden auf Verwendbarkeit geprüft.
Sozialverhalten	Ihr Kind freut sich über Fingerspiele, Kinderreime, Nachahmspiele und rhythmische Spiele.

18. Monat-Grenzstein

Gegen Ende des 18. Monats sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Freies Gehen mit sicherer Gleichgewichtskontrolle gelingt.
Handmotorik	Auf Aufforderung werden Gegenstände in ein Gefäß hineingetan oder herausgeholt
Denken	Ihr Kind kann aus 2-5 kleinen Klötzen einen Turm bauen (Zeigen erlaubt). Das Kind zeigt Rollenspiele mit sich selbst (z.B. Trinken aus Spielzeugtasse).
Sozialverhalten	Einfache Gebote und Verbote werden verstanden und mehr oder weniger beachtet.

2. Jahr-Grenzstein

Gegen Ende des 2. Lebensjahrs sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihr Kind rennt sicher und kann dabei Hindernisse umsteuern.
Handmotorik	Buchseiten können einzeln umgedreht werden. Bonbons können geschickt aus ihrer Umhüllung gewickelt werden.
Denken	Ihr Kind zeigt kleine Rollenspiele mit Puppen, Spieltieren sowie Ansätze zu selbstbestimmtem, konstruktivem Spiel.
Sozialverhalten	Das Kind ist in der Lage, sich allein in der Wohnung aufzuhalten und zu spielen, wenn es die Mutter in der Wohnung weiss.

3. Jahr-Grenzstein

Gegen Ende des 3. Lebensjahrs sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihr Kind kann mit beiden Beinen von der untersten Treppenstufe herunterhüpfen und sicher auf beiden Füßen landen.
Handmotorik	Kleinere Objekte können präzise mit den vordersten Fingeranteilen gegriffen und an anderer Stelle wieder auf- oder eingesetzt werden.
Denken	"Kopffüßler" werden gezeichnet. Obwohl noch wenig gestaltendes Malen möglich ist, wird Dargestelltes doch kommentiert. Intensive Rollen- und „Als-ob-Spiele".
Sozialverhalten	Das Kind hilft gerne - so weit möglich - den Bezugspersonen. Die Tätigkeiten Erwachsener werden dabei nachgeahmt.

4. Jahr-Grenzstein

Gegen Ende des 4. Lebensjahrs sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihr Kind kann ein Dreirad oder ähnliches Fahrzeug mit koordinierten Beinbewegungen fahren und steuern.
Handmotorik	Ein Malstift wird korrekt zwischen den ersten 3 Fingern der Hand gehalten.
Denken	Das Kind zeigt differenzierte Rollenspiele, aber oft noch mit sich alleine (Puppen, Kaufladen, Fahrzeuge). W-Fragen werden gestellt (Warum, Wieso, Wo, Woher, Wann). <i>Genau</i> es Zuhören beim Vorlesen oder bei Erklärungen.
Sozialverhalten	Das Kind versteht, dass bei gemeinsamen Spielen auch andere Kinder an der Reihe sind. Die Bereitschaft zu teilen besteht.

5. Jahr-Grenzstein

Gegen Ende des 5. Lebensjahrs sollte ihr Kind die folgenden Fähigkeiten sicher erworben haben.

Körpermotorik	Ihr Kind kann Treppen freihändig und mit Beinwechsel ohne Schwierigkeiten auf- und abwärtsgehen.
Handmotorik	Eine Kinderschere kann benutzt werden, Kleben und einfaches Basteln wird beherrscht. Vorlagen können unter Beachtung der Begrenzungen sauber ausgeschnitten werden.
Denken	Die Rollenspiele werden detaillierter (Puppenstube, Bodenspiele, situatives Nachspielen). Andere Kinder werden mit einbezogen. Konstruktionsspiele mit Bauelementen werden gespielt.
Sozialverhalten	Das Kind kooperiert im Spiel mit anderen Kindern, befolgt Spielregeln. Emotionale Äußerungen anderer Kinder (und Erwachsener) werden verstanden, es kann darauf eingegangen werden (z.B. trösten, helfen).